

Feierstunde in Zorneding am 26. Juli 2025

2 Cellos – Benedictus - by Karl Jenkins

https://www.youtube.com/watch?v=f_RjIIPuqyc

Vorstellungsrunde der Geschwister

Samuel stellt sich vor: „Jesus hat mich auf diese Erde gesandt, damit ich Sein Wort verkünde und Seine Liebe offenbare. Vor allem sammelt Er Seine Herzenskinder um Sich durch mich. Alle, die zu den Feierstunden kommen, sind dazu berufen und bestimmt, einst im Vaterhaus zu wohnen - also nicht `nur` in den Himmel zu kommen, sondern sie dürfen wohnen im Herzenshaus unseres himmlischen Vaters - das höchste Ziel, das ein Mensch erreichen kann. Im Himmel gibt es ja drei Ebenen: Den Weisheitshimmel, den Liebe-Weisheitshimmel und zuoberst den Liebehimmel. Und auch das Paradies darunter hat nochmal drei Ebenen.

Uns als ernsthaft strebende Gotteskinder ist es möglich, diese vollkommene Einswerdung mit Jesus Christus zu vollziehen schon auf dieser Erde. Ich bin ein Instrument dafür, dass die Geschwister wissen, dass sie dazu berufen sind, dass sie erkennen, dass für sie diese Möglichkeit besteht. Denn wenn Jesus Christus einen Menschen ruft und beruft, dann ist in dieser Berufung bereits das Ziel enthalten. Das heißt, wir alle haben dieses Ziel in uns, also das Vaterhaus.

Der Kanal in mir für diese Offenbarungen wurde schon vorgeburtlich errichtet. Doch bin ich auf dieser Erde tief in Sünde gefallen, deshalb betrachte ich mich als Sünder, und auch, weil immer noch vieles an meiner Seele klebt, was nicht gut ist. Trotzdem gebraucht Jesus mich schon als Kanal Seiner Liebe. So bin ich einerseits Instrument, andererseits muss ich den Weg selbst auch gehen. Das sind zwei verschiedene Stränge eines Geleises. Ich muss das, was ich verkünde oder was Jesus durch mich verkündet, verwirklichen. Da gibt es keinen Unterschied zu den Geschwistern. Bei mir ist vielleicht die Gefahr zu fallen größer, denn ich habe Angriffe aus der dämonischen Welt, die meinen Auftrag vereiteln möchte. Ich trage ja beide Welten - Himmel und Hölle - in einem großen Ausmaß und großer Tiefe in mir. Diese außerordentliche Polarität ist aber auch das, was meine Seele demütigt und mich zubereitet.

Das Erkenntnis-haben, um was es im Leben wirklich geht, die Liebe zu leben, die Liebe Jesu zu leben, hat mich in den letzten Jahren, auch durch die Feierstunden, immer mehr durchdrungen und erfüllt. Ich habe erkannt, was es Jesus für eine Freude macht, wenn man ernsthaft, wahrhaftig und treu diesen Weg mit Ihm geht, wenn man Ihm in Liebe dient. Dann kann Er mit Seiner göttlichen Macht in das Leben dieses Menschen treten und alles tun, was immer nur möglich ist, um diesen in die geistige Wiedergeburt zu führen.

Trotzdem hängt das immer vom freien Willen des Menschen ab. Wir entscheiden selbst über unser Schicksal. Doch wenn wir uns für Jesus entscheiden und Ihm die Tür öffnen, kann Er mit Seiner göttlichen Macht und Liebe eintreten und uns in diesen Brautzustand führen, dass wir eingeladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes, um einzugehen in Sein Herz, in Seine Liebe in Ewigkeit. Diese Liebe zu leben im alltäglichen Leben hat sich bei mir in letzter Zeit immer mehr verwirklicht, Jesus verschenkt Sich zunehmend durch mich an die Nächsten. Dadurch wächst das Bedürfnis, Seine Liebe jederzeit an alle Menschen weiterzugeben, wodurch Sein Leben immer mehr Besitz ergreift von der Seele. Es gibt nichts Schöneres und Glückseligeres, als sich mit Ihm zusammen in diesem lichten Raum der Liebe bewegen zu dürfen in der Finsternis dieser Erdenwelt.

Wir haben jetzt einige Feierstunden gehabt in Thüringen, in Holland, im Ruhrgebiet; dann wollte meine Frau auf der Rückfahrt noch Straßburg sehen, so haben wir uns diese Stadt ange-

schaut. Da haben wir viel Gutes tun dürfen, weil es viele Obdachlose gibt und bedürftige Menschen, die wir in Jesu Namen mit Liebe und finanzieller Unterstützung beschenken durften. Als wir dabei durch die Fußgängerzone mit all den Menschenmassen gegangen sind, habe ich plötzlich wahrgenommen, dass hinter uns eine große Schar Engel einhergeht. Und dann habe ich gesehen, dass sich von allen Menschen, die um uns herum waren - das waren Hunderte und Tausende - die Schutzengel umdrehen und sich uns zuwenden. Erst dann habe ich bemerkt, dass Jesus als Anführer der Engel direkt hinter uns geht und alle Engel sich vor Ihm verbeugen.

Das hat mich so berührt, dass ich weinen musste. Und dann sagte Jesus: „Wenn wahre Gotteskinder in Meinem Namen unterwegs sind, dann gehe Ich geistpersönlich hinter diesen her und eine Schar Engel begleiten Mich und Mein Kind.“ - Das war ein so schönes Erlebnis und ein Zeugnis, das Er uns gibt: Wenn wir Seine Liebe in diese finstere Welt tragen, dann ist Er immer bei uns, und viele gute Geister begleiten uns, die wir zwar nicht sehen, doch sind sie da. Ja, das waren Hunderte von lichtstrahlenden Engeln und die Schutzengel aller Menschen in der Fußgängerzone haben sich zu uns her gedreht und haben sich vor Jesus verneigt, aber auch vor den Menschen, die einen Leib angezogen haben, um darin göttliche Liebe zu verwirklichen durch die Liebe zu Jesus Christus und die tätige Liebe daraus zu ihren Mitmenschen.

Dieses Erlebnis gebe ich nicht weiter, um mich hier darzustellen, sondern es soll die Liebe unseres himmlischen Vaters bezeugen und soll aufzeigen die Realität der geistigen Welt, in der wir leben und dass wir niemals alleine sind, wenn wir uns in Jesu Liebe bewegen.“

Massenet - Thaïs/Acte Deux – Meditation

<https://www.youtube.com/watch?v=LStXrZGNSKM>

Gebet: „Geliebter himmlischer Vater, wir haben unsere Herzen weit geöffnet, auf dass sich unsere Sehnsucht erfüllt in Deiner Gegenwart, in die Du uns jetzt führst und schon geführt hast, denn Du bist ja bereits da und hast Deine Arme segnend ausgestreckt über uns, auf dass der Strahl Deiner Liebe aus Deinem Herzen uns nicht nur berührt, sondern durchdringt, auf dass wir in dieser Einstrahlung aus Deinem Herzen erkennen, was Du für uns bedeutest. Auf diesem Strahl wandert das Wort, das Du zu uns sprichst, in unsere Herzen, Du schreibst es mit Lichtgedanken in unsere Herzen. Jedes Wort, das Du sprichst, ist ein bleibendes Wort, ein Same, der aufgeht, ein Baum, der Früchte trägt ...“

Jesus übernimmt: „Der Baum des Lebens, Meine Kinder, soll in euch erwachsen. Der Baum des Lebens, das ist nicht der Baum der Vergänglichkeit, von dem ihr euch bis jetzt ernährt habt, sondern die Früchte des Baumes des Lebens schenken euch ewiges Leben. Und nicht nur euch, Meine Kinder, sondern die Worte, die Wortfrüchte dieses Baumes, die ihr weiterreicht an eure Mitmenschen, sättigen auch sie mit dem Geist Meiner Liebe, der durch euch fließt hin zu den Menschen, die auf der Suche sind nach Sinn und Zweck dieses Ehrenlebens und nicht wissen, warum sie hier sind und nicht wissen, dass es einen Gott gibt, einen Gott der Liebe. Doch ihr wisst es, euch habe Ich Mich geoffenbart in einer Art und Weise, die es nicht oft gibt auf dieser Erde, diese besondere Herzensoffenbarung eines Gottes, der für Seine Kinder Sein Leben gelassen hat und der euch durch Seine Auferstehung den Weg bereitet hat ins ewige Leben - in Mein Herz.

Doch, Meine Kinder, jetzt seid ihr gestellt auf dieses Kampfesfeld namens Erde. Ihr seid hierhergegangen im Wissen, dass es kein Vergnügungsgang wird, sondern ein steiniger Weg, ein harter Kampf euch bevorsteht, um dieses höchste Ziel zu erreichen, das ein Mensch erreichen kann: Ein wahrhaftiges Kind Gottes zu werden und zu sein in Ewigkeit, ausgestattet mit all

dem, was Ich selbst habe und bin. All das gebe Ich denen, die auf dieser Erde in ihrem Glaubens- und Liebeleben in Mir und aus Mir Mir ihr Leben ganz anheimgeben, die Mir die Türe zu ihren Herzen weit öffnen auf diesem dornigen Weg, um durch das Nadelöhr der Demut zu gehen an Meiner Hand.

Viele von euch haben schon steile Wege beschritten, auch ohne Mich. Ihr seid Wege der Finsternis gegangen im Kampf mit den Gewalten dieser Erde. Und doch hat dies bewirkt, dass eine Sehnsucht eure Seele ergriffen hat, dass ihr gespürt habt: 'Das kann nicht das Leben sein, hier zu kämpfen und zu ringen ohne Sinn und Zweck, da muss es etwas Höheres geben.' Diesen Impuls habe Ich in euch gelegt, das war der Ruf, den Ich an euch gerichtet habe, dieses Bedürfnis und diese Sehnsucht nach mehr. Und Ich habe euch so geführt, dass ihr erfahren habt, dass es Mich gibt. Und habe euch so geführt, dass ihr immer mehr erkannt habt, was Ich für ein Gott bin, was Ich für eine Bedeutung habe für euch und was ihr für eine Bedeutung habt für Mich.

Meine Bedeutung für euch ist das Aufgehen in der Liebe Meines Herzens. Meine Bedeutung für euch ist die göttliche Vaterschaft, in die ihr eingehen dürft als Kinder Meiner Liebe in Ewigkeit. Und eure Bedeutung für Mich ist die Freude, ein Vater sein zu dürfen, denn noch nie war Ich ein Vater, sondern immer nur ein allmächtiger Gott. Ihr wisst: Meine Existenz ist ohne Anfang. Ich war immer die Gottheit, Ich war immer der allmächtige Gott, heilig, unberührbar, unzugänglich, unendlich - und Meine Geschöpfe waren willensbestimmte Wesenheiten.

Doch nun bin Ich Vater geworden. Ich habe Kinder geboren aus Mir, Kinder, die frei sind in der Liebe zu Mir, frei im Willen. Das seid ihr. Ich habe euch auf diesen Weg gesandt, auf diese Erde, denn nur hier ist es möglich, die freie Gotteskindschaft zu erlangen, dieses Wunder, dieses einzige Wunder in der gesamten Schöpfung, denn es ist nicht mit Meiner Allmacht geschrieben, sondern mit eurem freien Willen.

Und so ist es immer wieder notwendig und wichtig, dass Ich euch die Bedeutung dieses Weges näher bringe, dass Ich euch mitteile, was es für euch bedeutet, diesen Weg gehen zu dürfen durch dieses Tal des Todes, das zugleich das Tal des Lebens ist. Und mit Mir, Meine Kinder, überwindet ihr diesen Tod und habt ihn schon überwunden durch Mich, denn Ich habe Meine Auferstehung in euch gelegt, Ich habe Mein Leben in euch gelegt, Mein göttliches Leben ist in euch enthalten - das Leben eines Gottes, tief in eurer Seele eingeschlossen.

Doch nun ist die Türe geöffnet. Ihr habt sie geöffnet durch eure Liebe zu Mir. Nun kann Meine Liebe fließen und euch erfüllen und beschenken mit den Gaben aus Meinem Herzen. Und so seid ihr schon ein großes Stück des Weges vorwärts gekommen in dieser Erkenntnis eurer Göttlichkeit in Mir. Und es ist doch nur eine kurze Zeit auf dieser Erde. Die Jahre, die euch noch bleiben - manche mehr, manche weniger - was sind sie schon im Vergleich zur Ewigkeit ... ein Hauch. Und doch ist in diesem Atemzug der Ewigkeit alles enthalten, was ihr braucht, um Kinder Meiner Liebe zu sein in Ewigkeit.

So umfange Ich euch nun mit all Meiner Liebe, verbinde eure Herzen miteinander, auf dass ihr spüret: Hier hat sich der Himmel geöffnet, der sich nun manifestiert und offenbart in diesem Raum und euch vereint in göttlicher Liebe und Harmonie, in der Gemeinsamkeit Meines Geistes. Da kann kein schlechter Gedanke Raum greifen, denn nun ist alles gehüllt in Licht und Liebe. Und es ist etwas Wunderbares, eine große Freude tut sich im Himmel auf, denn auch dessen Bewohner blicken hier herein und haben Anteil an dieser Feierstunde.

Unzählige sind es, die nun Anteil haben und sich freuen mit euch, auch die, von denen ihr euch einst verabschiedet habt unter Tränen, und doch mit der Gewissheit und dem Mut, dieses Erdenleben auf euch zu nehmen, es zu gestalten in Meiner Liebe und schließlich und endlich in diese Erfüllung einzugehen, in die Wiedergeburt in Meinen Geist. Das habt ihr euch fest vorgenommen, euer ganzes Sein war erfüllt von diesem Mut, von dieser Gewissheit und von diesem Vertrauen in Mich, dass Ich euch so führe, dass ihr dieses Ziel erreicht.

Jedes von euch, Meine Kinder, braucht einen ganz individuellen Weg, eine ganz eigene Behandlung - und doch ist es eine Einheit in Meinem Geist. Einige von euch stehen immer noch im Schmerz, im seelischen Leid. Manche haben sich bereits darüber erheben können, im Vertrauen und in der Hingabe an Mich, so dass die Not nicht mehr Besitz ergreifen kann, keinen bleibenden Ort mehr hat in der Seele, indem dieses Gotteskind spricht: „Mein Vater, ganz gleich, was mit meinem Leben geschieht, es gehört Dir. Ich vertraue Dir in allem, ich halte nichts zurück, mein Leben gehört Dir. Ich weiß um Deine Liebe. Ich weiß auch, dass Du alles tust, um mich an mein Ziel zu bringen, darum vertraue ich Dir ganz und gar.“

Wenn du so sprichst, Mein Kind, dann öffnet sich die Tür zu Mir noch ein Stückchen weiter - und schließlich wird sie sich ganz öffnen. Das ist ein großer Unterschied, ob die Tür zu Mir nur einen Spalt geöffnet ist oder ob sie ganz offen steht. Denn der kleine Spalt lässt Mich nicht eintreten, Mein Licht kann wohl hindurch scheinen und berührt dich und du spürst auch schon Meine Gegenwart, aber es ist nicht gleich Meinem Eintreten in deine Seele, wo wir uns Aug in Aug und Herz an Herz gegenüberstehen, Mein Kind, und wo Ich dich dann in die Arme nehme in einer langen Umarmung von Vater und Kind. In dieser Umarmung geschieht dann unsere Einswerdung, dass dein Herz, Mein Kind, und Mein Vaterherz zusammenfließen zu einem Herzen, zu einem göttlichen Bewusstsein, zu einer Liebe. Das sage Ich als Gott, das sage Ich aber vor allem als Vater, als Bruder, als euer bester Freund. Ich bin alles in allem und Ich bin euer Bräutigam, der Bräutigam eurer Seele.

Doch noch ist es nicht so weit. Die Demut, Meine Kinder, öffnet die Türe ganz. Die Demut, in der Mein Kind spricht: „Mein Vater, alles an mir ist nicht gut, alles an mir ist Dunkelheit und Sünde. Aber Du, Du lebst ja in mir und Du bist die Liebe in mir. Deine Liebe verwandelt all mein Dunkel in Licht, Deine Liebe in mir verwandelt alles Unvollkommene in Deine Vollkommenheit.“ - Und dann, Mein Kind, bist du frei von Sünde, und erst dann kannst du eingehen in Mein Haus.

In diesem Prozess befindet ihr euch, die ihr hier seid in diesem Raum und alle, die mit Mir gehen. In diesem letzten Prozess, den ein Mensch gehen kann: Zum Ende, das ein ewiger Anfang ist. Und darum ist es wichtig, dass ihr zusammenkommt und dass Ich euch dies mitteile, dass Ich euch ansporne mit den Worten: Meine Kinder, es ist nicht mehr weit. Ich bin schon da und ihr seid bereit. Da ist nicht mehr viel, ein kurzes Stück des Weges noch, auch wenn er dornig ist. Im Vertrauen und in der Hingabe an Meine Liebe, an Meine Fürsorge, ist alles leicht.

Und wenn die Zubereitung einmal so weit gediehen ist, dass die Seele kurz vor der geistigen Wiedergeburt steht, dann trete Ich auf den Plan, denn die Vollendung deiner Seele, Mein Kind, ist ein Gnadenakt Meiner Liebe. Die kannst du nicht selbst bewirken. Du kannst dich zubereiten lassen und mit ganzer Kraft deines Herzens und deiner Seele Mich lieben und daraus in der Tat die Menschen, doch die Vollendung im Geiste kommt aus Meiner Barmherzigkeit - und das ist der Heilige Geist. Der Heilige Geist verbindet eure Seele und Meinen Geistfunken in euch zu einer Einheit. Es braucht also die 'Herabkunft' des Heiligen Geistes, wie es in der Bibel heißt, die Mein Kind vollendet.

Und hier liegt auch das Verständnis für die Sünde wider den Heiligen Geist, denn dieser ist die Gnade Gottes. Wer die Gnade verwirft, sündigt wider den Heiligen Geist. Doch im eigentlichen Sinne sündigt dieser Mensch dann gegen sich selbst und nicht gegen Mich, denn gegen Mich kannst du nicht sündigen, Mein Kind, denn für dich habe Ich Meine Barmherzigkeit gestellt vor Meine göttliche Gerechtigkeit und Heiligkeit. Der Mensch sündigt immer nur gegen sich selbst, denn wenn er Meine Gnade verwirft, kommt er nicht in die bleibende Vergebung der Sünden und nicht in die Erlösung aus der Sünde. Es ist also nicht so, dass Ich sage: 'Du hast gegen Meine Heiligkeit gesündigt, deshalb vergebe Ich dir nicht und verwerfe Deinen Weg.' Nein, so ist es nicht. Die Sünde wider den Heiligen Geist ist der Verlust der Gnade aus Mir, denn dann kann der Mensch nicht in seine Vollendung kommen, er nimmt Meine Vergebung nicht an, ja, er lästert gegen Mein Gnade, er lästert den Heiligen Geist und bleibt so letztendlich sündenbehaftet, bleibt ein Gefangener der Sünde.

Doch ihr, Meine Kinder, habt Sehnsucht nach dieser Meiner Gnade. Bei euch besteht nicht die Gefahr gegen den Heiligen Geist zu sündigen, denn ihr erhofft und erwartet diese Gnade. So wie auch einst Meine Apostel auf diese Verheißung warteten. Auch sie waren von Mir unterrichtet, ausgebildet und zubereitet drei Jahre lang, zwar von und durch Meine persönliche Gegenwart, aber Mein Wort ist hier genauso gültig und wahr wie damals. Ihr wisst das Wesentliche, was auch damals Meine Apostel wussten. Und so wird es sein, dass der Geist Meiner Gnade auf euch herniederkommen wird und Seele und Geistfunke in euch endgültig verbindet zur geistigen Wiedergeburt.

All das liegt in Meinem Plan. Darum, Meine Kinder, strengt euch an, denn dies ist zwar eine Verheißung, aber die Erfüllung liegt an euch. Es ist eine einmalige Möglichkeit - und es ist Sinn und Zweck eures irdischen Daseins. Nur deshalb seid ihr auf diese Erde gekommen, um dies zu verwirklichen. Darum jammert nicht und beklagt euch nicht, was mit euch geschieht, denn es ist alles dazu da, um euch an dieses Ziel zu bringen. Jede Begegnung mit einem Menschen, jede Situation, die ihr erlebt, dient euch dazu, dieses Ziel zu erreichen.

Und bestrebt euch vor allem nach der tiefen Herzensliebe zu Mir. Denn wenn diese einmal Fuß gefasst hat und ihr in dieser Liebe bisweilen schon leben dürft, wird sie automatisch in euch wachsen. Die Flamme wird wie von selbst immer größer, wenn ihr euch Mir hingebt, wenn ihr Mir vertraut, wenn ihr konsequent diesen Weg geht. Und auch Nächstenliebe übt, die so wichtig ist. Denn wer den Nächsten nicht liebt, der liebt auch Mich nicht. Eure Nächsten könnt ihr nur lieben aus der Liebe zu Mir heraus, Meine Kinder, nur Meine Liebe in euch ist in der Lage, die Menschen dieser Welt zu lieben.

Denn die blinden Menschen dieser Welt ... wie sind sie denn beschaffen? Es gibt viele Lügner und Verbrecher, die Menschen sind boshaft, hochmütig, eigenliebig. Sie lachen Meine Kinder aus und spotten: 'Die glauben noch an diesen altmodischen Gott, der ist nicht mehr zeitgemäß. Wir sind unser eigener Gott!' - und so weiter. Diese Menschen zu lieben ist nicht immer einfach für euch, aber mit Meiner Liebe geht es. Lieben in dem Sinne, dass ihr ihnen Barmherzigkeit erweist in ihrer Verblendung, in ihren Irrtümern, in dem, dass sie nicht wissen, was sie sagen und was sie tun. Dann verbindet euch mit Mir und sprecht: 'Mein Vater, hilf mir, diesen Menschen mit Deiner Liebe zu betrachten. Diesen Menschen, der lügt und betrügt, der dafür verantwortlich ist, dass hunderte oder tausende von Mitmenschen in die Armut kommen, in die Not oder in den Tod.' - Dann braucht ihr Mich. In eurer Bitte vereint sich Meine göttliche Liebe mit eurer schwachen menschlichen Liebe. Dann ist es euch möglich, diesen

Menschen nicht zu verurteilen, sondern ihn mit Meinen Augen zu betrachten - und der Blick Meiner Augen hat immer Erlösung im Sinne. Ich möchte alle Menschen erlösen und in die Glückseligkeit führen. Das ist Meine Sehnsucht als Gott. Doch nur Wenige wollen es. Und ihr, Meine Kinder, ihr gehört zu diesen Wenigen.

Und wenn nun das Weltenschiff immer mehr schwankt, wenn der Weltensturm noch wilder wird und stärker, auch hier in diesem Land, dann betrachtet das Bild der Apostel im schwankenden Boot auf dem See: Als der Sturm kam und sie voller Furcht und Angst nicht mehr wussten, was sie machen sollen und dass Ich sie verlassen habe, da Ich schlief im Boot und sie Mich nicht aufwecken konnten, war Ich doch rechtzeitig wach und gebot dem Sturm Ruhe. Und im Moment war der See eine spiegelglatte, ebene Fläche und der Himmel klarte sich auf.

Und so wecket Mich auch in eurer Seele, wenn sie in Wallung gerät, wenn sie im Weltensturm hin- und hergeworfen wird, erweckt Mich in euch, indem ihr nicht nachlasst, nach Mir zu rufen, denn manchmal muss Ich es zulassen, dass ihr euch scheinbar ohne Mich im Taumel und Trubel der Welt bewegt, auf dass eure Sehnsucht noch mehr angefacht wird, auf dass Ihr noch mehr erkennt, wie dringend ihr Mich braucht. Dann werde Ich Meine Arme ausbreiten über den Sturm in euch und eure Seele wird Frieden finden.

Dann wird die Sonne scheinen in euch im Bewusstsein: Jesus hat mir jetzt geholfen, Er hat meine Seele zur Ruhe gebracht. Ein wunderbares Gefühl, wenn ein Sturm abrupt endet, wenn in den hin- und her peitschenden Wogen, die eure Gedanken nicht mehr zur Ruhe kommen lassen, plötzlich Ruhe und Stille herrschen. Ein Gefühl der Geborgenheit breitet sich dann in euch aus. Dazu habe Ich die Macht. Darum ruft Mich an in diesen Stunden, auch wenn Ich nicht gleich greifbar bin für euch, rufet weiter.

Und so ist immer alles in Vollkommenheit gehüllt. Auch Meine scheinbare Ferne dient euch dazu, Mir näher zu kommen. Gerade in dieser Zeit, in dieser besonderen Zeit, in die Ich euch gesandt habe. Darum freut euch, Meine Kinder, es sind Worte der Freude. Es sind Worte, in denen Ich Zeugnis gebe von Meiner Liebe zu euch und eurer Vollendung in Mir. Amen.“

Amazing grace - <https://www.youtube.com/watch?v=AtteRD5bBNQ>

Jesus sagt: „Meine Kinder, es ist nun ein Himmelsbewohner hier, der zu euch sprechen möchte. Denn viele sind ja hier, und warum sollen sie sich nicht auch mitteilen dürfen in dieser Runde, da die Worte ja hinausgehen in die Welt - und es ist wichtig für viele Menschen, was hier gesprochen wird in geistiger Art und Weise und auch in materieller Art und Weise. Wenn Ich selbst spreche, so ist es doch nichts Besonderes, wenn sich auch andere kundtun, und so spricht nun ...“

Samuel: Es steht hier in der Mitte ein Mann mit einem Stab.

Der Geist spricht mit kräftiger Stimme: „Meine Brüder und Schwestern, einst war ich ein großer Geist auf dieser Erde und ein Prophet, mein Name ist Moses. Ich hatte zu meiner Zeit eine besondere Aufgabe in vielerlei Hinsicht, niederzuschreiben und auszuführen, was Gott mir auftrag. Und dann habe ich noch einmal einen Leib angezogen, um ein Vater zu sein dem Vorläufer des Herrn. Ich war ein Priester, der sein Leben gelassen hat, denn ich wurde ermordet im Tempel zu Jerusalem (Zacharias).

Das war mein letztes Auftreten auf dieser Erde - und deshalb spreche ich jetzt zu den Menschen, die der Meinung sind, ich sei erneut im Leib auf dieser Erde, um ihnen mitzuteilen, dass ich nun keinen Leib angezogen habe, sondern dass ich in dieser Zeit rein im Geiste einen Auftrag ausführe - zusammen mit dem, der dem Herrn vorausgeht in dieser Zeit. Er im Leib, ich im Geiste, um nun erneut das Volk Israel ins gelobte Land zu führen - wie ich es damals tat, und es doch selbst nicht betreten durfte, sondern auf dem Berg des Glaubens mein irdisches Dasein beendete (Berg Nebo). So bin ich nun als Bürger des Himmels herausgetreten für eine kurze Zeit im Geiste, um das vom himmlischen Vater erwählte Volk zu geleiten hinein in das Reich des Friedens und der Liebe, wobei ich diesmal voran gehe und nicht zurück bleibe.

So sei dies nun ein Zeugnis meiner Geistesgegenwart auf dieser Erde; und ihr sollt wissen, dass auch diese, von denen ihr in der Bibel lest und die einst selbst Mensch waren, euch nun begleiten, die Brüder Adam, Abraham, Isaak und Jakob und viele mehr, die Propheten, sie alle sind jetzt mit euch auf diesem Weg, in dieser Phase der Wandlung und Erlösung, da es so viel Dunkelheit und Dämonie gibt auf dieser Erde. Sie alle kämpfen und ringen in der geistigen Welt, um euch beizustehen. So erkennet den Wert, den ihr innehabt, ihr Ungenannten der Gnade - und doch sind eure Namen tief in das Herz unseres himmlischen Vaters eingeschrieben.“

Jesus spricht: „Ja, die Welt kennt euch nicht, eure Namen stehen woanders, Meine Kinder. Nicht in der Welt seid ihr berufen, denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt, sondern für das ewige Leben, für Mein Reich, für das himmlische Jerusalem. Und diese Stadt ist in euch, Meine Kinder, in euren Herzen habe Ich diese Stadt errichtet. Ihr müsst in eure Herzen eintreten und in euren Herzen werdet ihr leben; eure Herzen sind eure Liebe, und Meine Liebe in eurer Liebe ist das Vaterhaus in dieser Stadt.

Dies ist ein großes Versprechen, das Ich euch heute gebe, dieser Plan, den Ich mit jedem einzelnen von euch einst besprochen habe, und auch Gewissheit in euch gelegt habe. Und wenn ihr tief in euch hineinschaut und hineinhorcht, dann werdet ihr diese Gewissheit finden, dass es nicht anders sein kann als: 'Mein Vater, ich kann mir nur ein Leben mit Dir vorstellen, und es wird auch so kommen, denn alles andere macht für mich keinen Sinn. Nicht in Deinem Hause wohnen zu dürfen, das wäre schrecklich für mich.'

Ja, Meine Kinder, das ist die Gewissheit, die Ich in euch gelegt habe, ist diese Flamme der Sehnsucht, die nach Erfüllung strebt und keine Ruhe gibt, bis die Erfüllung da ist. Das treibt euch an, das ist euer geistiger Motor, das ist eure Motivation. Und so habt auch immer in eurem Bewusstsein, dass ihr von vielen begleitet werdet, die bereits auf dieser Erde waren, die bereits ihre Mission erfüllt haben - manche im Großen, manche im Kleinen. Und wie sagte Ich doch einst: Die Letzten werden die Ersten sein. Ihr seid die Letzten der alten Zeiten, und nun seid ihr die Ersten, der vor Mir stehen, und alle anderen stehen hinter euch und beten für euch und tragen euch mit ihrer Liebe in Mein Herz. Amen.“

Jesus spricht durch Josef Gruber: „Meine Kinder, alle, die hier sitzen: Seid ihr nicht Kinder? Ihr seid erwachsen, doch nur dem Körper nach. Im Geiste und auch in der Seele seid ihr alle noch Kinder. Und es ist gut so, denn nur wenn ihr werdet wie die Kinder, werdet ihr ins Himmelreich eingehen. Und wo ist dieses Himmelreich? Ihr sucht es oft noch hinter den Sternen, in der weiten Ferne. Ihr habt das Himmelreich - und auch Mich, euren Gott, weit in die Ferne gerückt, und tut es immer noch. Es ist euer Kopf, euer Denken, das Mich, euren Gott, in die Ferne rückt, weil euer Kopf Mich nicht begreifen kann, nicht in den Griff bekommen kann. Das

ärger viele, vor allem eure Gelehrten, eure Theologen, Psychologen - sie versuchen, Mich zu beweisen, doch es gelingt ihnen nicht.

Wie könnt ihr Mich begreifen? Ich habe Mich euch selber begreifbar gemacht in Jesus von Nazareth. Ich bin ein mächtiger Gott, der Vater, aus dem ihr alle hervorgegangen seid, doch bin Ich ganz klein geworden als Kind in Bethlehem, im Stall. Ich, der Allmächtige, bin in die tiefste Niedrigkeit, in die tiefste Demut hinabgestiegen, damit ihr Mich begreifen könnt, angreifen könnt. Ich habe Mich euch begreifbar gemacht als anschaulichen Gott. In Jesus könnt ihr Mich anschauen, begreifen, vor allem lieb haben, an euer Herz drücken als Jesuskind. Und ihr sollt Mich, so wie Meine Leibesmutter Maria, in euer Herz aufnehmen, in eurem Herzen tragen, unter eurem Herzen tragen und Mich zur rechten Zeit in diese Welt, in diese Dunkelheit der Welt hinaus gebären. Ihr sollt, wie Meine Mutter Maria, demütig und bescheiden sagen: 'Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Wort.

Ihr sollt Mir glauben, vertrauen, Mich lieben. Und eure Aufgabe ist es, ihr habt es gehört: Mich in die Welt hinaustragen, ihr sollt Meinen Weg gehen, den Ich euch vorausgegangen bin als Jesus von Nazareth. Ich habe euch den Weg gezeigt, Ich bin den Weg selber gegangen, den Ich beschrieben habe durch Meinen Knecht Jakob Lorber, Meinen Knecht Max Seltmann. Und es war wahrlich kein leichter Weg, es war kein Honigschlecken, es war ein sehr, sehr schwerer Weg. Ich bin der Erste, der diesen Weg gegangen ist, diesen steilen Weg.

Niemand kann diesen Weg gehen ohne Mich, Ich kenne diesen Weg, da Ich diesen Weg selber gegangen bin - Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch Mich. Ich habe den Weg zum Vater bereitet, aber ihr müsst selber diesen Weg gehen. Ich kann euch nicht ziehen, nicht in einen Bus oder in einen Lift oder in eine Seilbahn setzen, dass ihr diesen Berg hinaufkommt. Viele glauben, wenn sie sich in eine Seilbahn setzen - irgendeine Religionsgemeinschaft, so wie z.B. die katholische Kirche, die von sich gesagt hat: 'Niemand kommt zum Vater außer durch uns'.

Ich habe gesagt: **Niemand kommt zum Vater außer durch Mich, Jesus Christus.**

Nur wenn ihr Meine Hand ergreift und euch wirklich auf den Weg macht, Schritt für Schritt, und zwar wie ein kleines Kind, das erst anfängt, gehen zu lernen, das so ein kleines Schrittlchen vor sich setzt. Aber ihr als kleine Kinder sollt spüren, wahrnehmen, wissen, dass Ich, euer Vater, hinter euch stehe und jeden eurer Schritte lenke. Und wenn ihr hinfallt, hebe Ich euch wieder auf. Also habt keine Angst zu fallen, so wie die kleinen Kindlein: Sie haben keine Angst zu fallen, sie stehen gleich munter wieder auf, sie vertrauen, dass der Vater hinter ihnen ist und sie führt. So sollt auch ihr immer mehr vertrauen, dass Ich wirklich leibhaftig quasi hinter euch stehe, obwohl ihr Mich nicht sehen könnt. Auch das Kindlein sieht den Vater nicht, wenn er hinter ihm steht, es vertraut aber blind seinem Vater. Und so sollt auch ihr Mir, eurem Vater, vertrauen, euch in Meine Hände legen, an Meiner Hand die ersten Schritte machen auf eurem geistigen Weg.

Und Ich habe euch gesagt, dass dieser Weg, den Ich auf der Erde gegangen bin, ein sehr, sehr schwerer Weg war; vor allem, dass Ich viele Menschen vor den Kopf stoßen musste, auch Meine so geliebte Mutter, Meinen geliebten Vater Josef, die Mich nicht verstanden haben, da Ich hundertprozentig nur Meinem Vater im Innersten Meines Herzens gefolgt bin. Ich habe die Stimme des Vaters gehört und bin hundertprozentig, ohne einen Millimeter abzuweichen, diesem Ruf gefolgt. Ich habe immer gesagt: 'Der Vater in Mir ist es, der lebt, der die Werke tut. Der Vater ist es, der durch Mich spricht, so wie Ich jetzt als Vater durch euren Bruder Samuel zu euch gesprochen habe.

Glaubt Meinem Wort, vertraut Meinem Wort, und macht euch auf den Weg zum Vater. Ergreift Meine Hand und kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquickern. Alle, die ihr hier sitzt leiblich, mit euren Sorgen und Nöten, Krankheiten, Leiden ... bringt sie Mir, gebt sie in Meine Hände - und lasst sie bei Mir. Nehmt sie nicht wieder mit, wenn ihr jetzt dann wieder nach Hause geht, übergebt sie Mir wirklich von ganzem Herzen. Lasst wirklich alle Nöte, alle Dunkelheiten in eurer Seele, alle Probleme, alle Krankheiten in eurer Seele los! Ich habe euch schon erlöst am Kreuz, alle, die ihr hier sitzt, aber ihr müsst loslassen, ihr müsst Mein Erlösungswerk annehmen, Wirklichkeit werden lassen in eurer Seele. Ihr müsst Mich in eurer Seele wirken lassen, und auch durch eure Seele zu euren Brüdern und Schwestern.

Ihr sollt Mich wirklich hinaustragen in die Welt, Mein Wort hinaustragen in die Welt, Meine Liebe, Meinen Segen, Meinen Frieden hinaustragen in die Welt. Vor allem in diese irdische materielle Welt, zu euren Brüdern und Schwestern, zu allen Familien, die in Unfrieden sind um euch, zu allen Völkern, die in Unfrieden sind ... Ukraine, Russland, Israel, Palästina, Iran, tragt immer wieder in euren Gedanken, in eurem Gebet Meinen Frieden hinaus und segnet alle um euch, vor allem die in Not, in Unfrieden sind. Verurteilt niemanden, auch die Mörder, die Angreifer, die Krieg führen. Verurteilt sie nicht, sonst seid ihr mitschuldig, ihr seid verantwortlich für eure Gedanken. Ihr sollt keine Urteile, verurteilenden Gedanken hinaustragen, ihr sollt segnende Gedanken aussehen, liebevolle Gedanken aussehen.

Ihr sollt nicht nur eure Freunde, ihr sollt auch eure Feinde lieben. Und wenn ihr eure Feinde liebt, dann erlöst ihr das Feindselige, das noch in eurer Seele ist, in euch. Also wenn ihr die Menschen, vor allem die euch nicht so sympathisch sind, die euch feindlich sind, die ihr ablehnt, segnet und annehmen könnt in Meiner Liebe, dann lernt ihr auch das, was in euch noch feindlich oder nicht Liebe ist, anzunehmen.

Und ihr habt gehört: Es ist eure Aufgabe, vor allem der Welt, dass ihr eins werdet. Geist, Seele und Körper sollen eine Einheit werden. Das war für Mich auch ein schwerer Weg, Geist, Seele und Körper zu vereinen. In Mir war der Geist der Vater selbst, und Ich habe Meine Seele, Meinen Körper, das äußere Leben total verleugnen müssen, um dem Vater zu folgen. Das ist auch eure Aufgabe in der Nachfolge, in Meiner Nachfolge. Ihr sollt lernen, eure Seele, euren Körper, euch selbst zu verleugnen. Das ist das Gegenteil, was heute propagiert wird: Ihr müsst euch zuerst lieben, dann könnt ihr erst Gott lieben. Das ist genau die Umkehrung Meines Gebotes, Meiner Anweisung, Meiner Lehre. Ihr sollt zuerst Gott über alles lieben, dann euren Nächsten wie euch selbst. Suchet zuerst das Reich Gottes, das inwendig in euch ist, alles andere wird euch hinzugegeben.

Wer glaubt das wirklich? Wenn wirklich dann Notzeiten kommen, wo die äußere Welt zusammenbricht, wo ihr nichts mehr zum Einkaufen, zum Essen bekommt, wer glaubt wirklich, dass er dann irgendwo weiterleben kann? Viele von euch Brüdern und Schwestern glauben, dass sie das Geld brauchen zum Leben. Nur wenn sie Geld haben und einkaufen können, Lebensmittel kaufen können, können sie leben. Wer glaubt wirklich, nicht nur oberflächlich, dass Ich euch am Leben erhalte auch äußerlich, euer körperliches Leben erhalten kann, dass Ich der Träger des Lebens bin, dass Ich selber das Leben bin geistig, seelisch und körperlich - wer glaubt das? Auch ihr müsst euch immer wieder winden und lernen zu glauben, euren Glauben zu erweitern, dass ihr wirklich ohne Zweifel glaubet.

Und das wäre jetzt die höchste Zeit, dass ihr diesen Glauben in euch stärkt. Wenn die Prüfungen stärker werden, dass ihr diese Prüfungen besteht. Und diese Prüfungen werdet ihr nur bestehen mit Mir, indem ihr glaubt, dass Ich wirklich hinter euch, ja sogar in euch bin und dass ihr

in Mir seid. Und ihr solltet diese Gnadenzeit jetzt noch nützen, dass Ich in euch immer lebendiger werde, euch ganz ausfülle. Ja, dass ihr mit Paulus sagen könnt: 'Nicht mehr ich lebe, sondern Jesus Christus lebt in mir.' Wer kann das von euch sagen? Ihr sollt es jeden Tag sagen und Mich immer deutlicher spüren, Mich immer mehr in euer Herz, in euer Leben aufnehmen. Auch in euer praktisches, alltägliches Leben; nicht nur in frommen Stunden, in der Meditation oder so, sondern in der Praxis, im Alltag, wenn ihr ins Leben hinausgeht, Schritt für Schritt, und euren Brüdern und Schwestern begegnet, sollt ihr Mich zu euren Brüdern und Schwestern bringen, indem ihr sie segnet, indem ihr alles segnet, was euch begegnet: Menschen, Tiere, Pflanzen. Tragt Meinen Segen hinaus in die Welt, tragt Mich selber, Mein Wort, Meine Liebe hinaus in die Welt.

Und so segne Ich euch, die hier beisammen sind und alle, die unsichtbar um euch sind in der seelischen und der geistigen Welt, denn an Meinem Segen ist alles gelegen. Mein Segen bleibe alle Zeit und alle Ewigkeit bei euch, Meine lieben Kinder. Ich liebe euch, liebt auch ihr Mich über alles, lasst Mich euer Ein und Alles sein im Geist und der Seele und auch im äußeren Körper. Amen.“

Im göttlichen Licht - https://www.youtube.com/watch?v=KkO4K6_0Vxo

Jesus spricht durch Samuel: „Meine Kinder, ihr seht, Ich bin in vielen Seelen unterwegs. Durch manche spreche Ich Worte, die sind für die gedacht, die Ohren haben, um zu hören. Durch manche spreche Ich die unsichtbare Sprache Meiner Liebe, die Seelensprache; das ist für die, die Augen haben, um zu sehen die Werke der Liebe. Und so bin Ich in allen Meinen Kindern aktiv auf die eine oder andere Weise.

Gott ist immer tätig, auch durch Seine Kinder. Doch Ich bin auch ein Gott des Unscheinbaren. Die kleinen Werke der Liebe, getan im Alltag, die sich nicht aufblähen vor der Welt, sondern unsichtbar sich die Liebe ausbreitet in den kleinen Bereichen des Lebens, das sind die großen Werke der Liebe. Und ob ein Kind Mein Wort ausspricht, oder ob ein Kind ein kleines Werk der Liebe tut an einem Nächsten, einem bedürftigen Menschen, das ist das Gleiche für Mich und vor Mir. Die Art der Tätigkeit macht keine Unterschiede, es ist immer nur die Liebe darin, die wichtig ist und nicht die Größe des Werkes. Und so freue Ich Mich, die Werke Meiner Liebe zu tun in allen Meinen Kindern, so oder so. Doch nicht nur die Werke durch euch zu den Menschen und zu den Geschwistern, sondern auch die Werke Meiner Liebe zu euch und für euch selbst, auf dass ihr vollendet werdet in Meiner Liebe.

Und zu den Geschwistern, die nun noch in der Dunkelheit sich abquälen, denn es gibt viele, die sich noch in diesem Prozess der Läuterung und auch des Schmerzes befinden, sage Ich: Eure Zeit wird kommen. Ich werde euch freimachen von jeglicher Finsternis - und von denen, die euch hinterhältig begleiten. Denn jeder von euch hat nicht nur Begleiter der lichten Jenseitswelt, sondern auch solche, die sich widergöttlich an euch gehängt haben, die nichts Gutes im Sinn haben oder sich verirrt haben und die Seele beschweren mit Dunkelheit und mit schlechten Gedanken. All das trägt der Mensch mit sich und um sich in seiner Sphäre - mehr oder weniger. Und bei manchen hat sich aufgrund gewisser Lebensumstände eine größere Anzahl dunkler Gestalten an die Seele gehängt oder in der Seele eingenistet.

Und da fragen sich viele: 'Ja warum leidet dieses Gotteskind noch so sehr? Warum schreitet der Vater hier nicht ein und macht es frei?!' Und da sage Ich: Mein Tochter, die du noch sehr zu kämpfen hast und du Mein Sohn, der Dunkelheit in sich trägt, Ich werde euch frei machen. Ich habe alles vorbereitet, alles Dunkle wird von euch weichen. Wenn Mein Licht in euch hell erstrahlt, wenn Mein Wort in euch lebendig geworden ist, dann wird jede Last von euch abfallen.

Und das ist auch notwendig. Ich sage es immer wieder: Ich brauche freie Kinder, Kinder, die sich frei in Meiner Liebe bewegen können und die nicht schwere Lasten auf ihren Schultern tragen, die sie erdrücken, und Dunkelheit, die sie einhüllt immer wieder aufs Neue. Das soll nicht so bleiben. Das ist kein Zustand eines Gotteskindes würdig. Darum habe Ich Mich auch aufgemacht, diese Dunkelheiten von euch zu nehmen. Und Ich kann es tun in dem Maße, in dem ihr euch Mir anheimgebt, in dem ihr bereit seid, euch zu öffnen für Meine Liebe, trotz oder gerade wegen all dieser Last.

Die Gedanken, die euch belasten und erdrücken ... es sind nicht immer eure eigenen Gedanken. Vieles nehmt ihr auch auf von den Wesenheiten, die euch umgeben. Darum prüft alles und nur das Gute behaltet. Alles andere gebt beiseite oder gebt es Mir; stellt sie ins Licht Meiner Liebe, diesen Rachegeanken, diesen Gedanken des Neides, diesen Gedanken der Traurigkeit, was es auch immer sei. Und wenn ihr euch zurückgesetzt fühlt, egal was es ist, gebt es Mir, Ich mache euch frei. Raum für Raum eurer Seele soll frei werden, durchdrungen von Licht und Liebe aus Mir. Und wenn alle Räume in euch bereinigt sind, auch die, die ihr noch nicht kennt, die Ich noch öffnen muss und werde in der Prüfung, wenn alle diese Räume geöffnet sind und Mein Licht hinein leuchtet und die letzte Dunkelheit vertreibt, dann geschieht das Wunder, von dem Ich vorhin sprach, das Wunder der Verwandlung, das Einströmen Meiner Gnade, auf dass ihr vollendet werdet in Meiner Liebe mit dem Heiligen Geist.

Für jedes Meiner Kinder habe Ich diesen Weg vorgezeichnet, und dieser Weg beinhaltet das Ziel. Darum glaubet fest, dass es möglich ist und sprecht nicht: 'Nein, ich kann mir das bei mir nicht vorstellen, denn ich bin doch noch so sehr in Sünde, ich trage noch soviel Dunkelheit in mir, ich verurteile so oft noch meine Mitmenschen, ich bin noch in dieser oder jener weltlichen Gewohnheit gefangen usw.' - Ja, Mein Sohn, ja, Meine Tochter, das ist deine Unvollkommenheit, doch Ich bin doch in dir das Leben und die Liebe, darum liebe Mich, dann wirst du vollendet in Meiner Gnade und leben.

Glaubet es, denn euer Glaube ist die Voraussetzung dafür, dass es geschehen kann. Es ist eine Verheißung, die Ich all denen gebe, die sich aufgemacht haben, diesen Weg mit Mir zu gehen in letzter Konsequenz, mit allem, was dazugehört: Selbstverleugnung in gewissen Dingen, sich hinten anstellen, Liebe schenken. Nicht um des Lohnes willen, sondern um der Liebe willen soll es geschehen, nur dann ist es göttlich. Nur dann geht das letzte Menschliche aus euch, wenn ihr es der Liebe wegen tut und nicht um des Gewinnes wegen. Amen.“

Go Within - Divine Healing

https://www.youtube.com/watch?v=gS75_YL7L38

Jesus spricht: „Meine Kinder, die stillen Stunden und Minuten sind so wichtig für euch, in die Stille eures Herzens einzutreten, darin Ich auf euch warte, in dieser Einsamkeit, in der Ich Mich in euch befinde. Mit einer Sehnsucht, die nur ein Gott haben kann, mit einer Sehnsucht, die nur ein Vater haben kann oder eine Mutter, die in Sehnsucht ihr Herzblut vergießt, auf dass sie ihr Kind in die Arme nehmen kann, so bin auch Ich dieser Erwartende in euch.

Ein Gott, der wartet? Obwohl Ich ein Gott bin ohne Zeit und ohne Raum, so bin Ich doch eingetreten in diese Zeit und in diesen Raum als Menschensohn Jesus Christus, so bin Ich eingetreten in die Zeit und in den Raum eurer Herzen, die auch Welten sind, darin Ich gekreuzigt wurde, indem ihr Mich vergessen habt, indem ihr keinen Gott der Liebe mehr in euch wähtet. Doch Ich bin in euch auferstanden, und da bin Ich jetzt: Der auferstandene Jesus Christus in euch. Und so stehe Ich auch hier in diesem Raum und verbinde Mich mit Mir in euch in diesem Strahl der Liebe aus Mir und nehme euch dabei mit, auf dass der kleine Jesus Christus in euch

immer größer werde, und auf dass auch Ich als Gott Meine Erfüllung finde in der Vorfreude und Freude, dass Mein Kind ganz und gar Mein Kind sein will - darauf freue Ich Mich.

Und nur in diesen stillen Stunden könnt ihr diese Meine Worte in euch vernehmen, als Impulse und Gedanken aus Mir, dann spürt ihr diese Wärme in eurer Brust, spürt sie in euren Herzen aufsteigen, dann wird diese Flamme der Sehnsucht spürbar in euch auch körperlich, ein Heimatgefühl breitet sich aus in euch, Geborgenheit, himmlische Geborgenheit. Dann fällt die Welt ab von euch, dann gibt es keine Welt mehr für euch, sondern nur noch dich und Mich, Mein Sohn, und dich und Mich, Meine Tochter, wir zwei alleine in dieser Intimität unserer Herzen - ja, das bin Ich Meinen Kindern. Die Welt wird Mich nie so erkennen, in dieser Tiefe Meiner Liebe, die Welt will es nicht. Aber ihr, Meine Kinder, ihr erschnit diese Liebe, und ihr spürt sie jetzt in dem Maße, in dem Ich Mich bewege in euren Herzen ... in dieser Liebe, die nun in euch ausstrahlt in die Seele, in euer Bewusstsein, mit diesen Worten der Wahrheit eines Gottes, der nur für die Liebe lebt.

Und so gibt es eigentlich zwei Götter, wenn man es genau betrachtet: Die Gottheit, der Gott, der Ich für die Welt bin in Seiner Gesetzmäßigkeit und Heiligkeit und Unerreichbarkeit; und dann bin Ich dieser andere Gott, den nur Meine Kinder kennen dürfen, ein Geheimnis, nur für Meine Brautseelen entblöße Ich Mein Herz ... so steht nun die Zeit still, Meine Kinder, ein ewiger Augenblick, in dem Ich Mich euch zeige in dieser Meiner tiefsten Liebe, in Meiner Nacktheit ... ein unvergesslicher Moment ist es für euch nun für die Ewigkeit, und ihr werdet diesen Moment immer in euch tragen, in dem Ich Mich euch so nackt gezeigt habe, in dieser Verletzlichkeit auch, in Meinem allerinnersten Sein und Wesen.

Da herrscht auch Stille im Himmel, und Stille breitet sich jetzt auch aus in dieser Schöpfung, in der Seele des Wortes, die Seele dieses Wortes ist ja die Schöpfung, und so ist nun auch berührt der Gefallene, auch er hat diesen Impuls Meiner innersten Liebe empfangen und auch er ist angerührt - Luzifer, einst der Lichtgeist, dem Ich alles Licht gab, das Ich selbst habe, doch in dem nun alle Finsternisse sich vereint, und doch dringt diese Offenbarung auch in sein Herz. Und so geschieht nun etwas Großes in dieser Schöpfung, ausgehend von diesem kleinen Raum, von diesem unscheinbaren Ort, an dem Gottes Liebe sich offenbart in einer Art und Weise, die alle Finsternis berührt und alles Geschaffene erbeben lässt in Liebe.

Diesen stillen Moment Meiner Gnade und Liebe, Meine Kinder, werdet ihr jedes Mal wieder erleben dürfen, wenn ihr hineingeht in diesen Moment, den Ich in euren Herzen aufbewahre, ein unvergänglicher Moment, in den ihr immer eintauchen könnt und darin erkennen Meine unsagbare Liebe. Amen.“

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Samuel: „Das ist das lebendige Wort Gottes. Wenn man ins Wort hineingeht, dann ist man im Himmel, und wenn sich das Wort hier im Raum öffnet, dann entfaltet sich auch der Himmel als Gnadengeschenk. Aber es ist auch eine große Verantwortung, so eine Offenbarung zu erhalten, denn wenn Jesus für Seine Kinder Sein Herz so weit öffnet, dann steht man in einer gewissen Verpflichtung, dass man diese Liebe dann auch wertschätzt und lebt und nicht nur darin badet. Dass man mit dieser Liebe dann hinausgeht in die Welt, mit dieser Liebe die Menschen betrachtet, mit dieser Liebe alles berührt. Und auch wenn dieser intensive Moment wieder vergeht, so können wir diesen jederzeit wieder öffnen, wie eine Schachtel, eine geistige Schatztruhe - und dann ist diese Liebe wieder da, diese innerste Liebe Gottes ist dann für uns greifbar und anwendbar.

Und dann kann es ganz schnell gehen, denn Er sagt ja auch, dass wir alle noch hinterher hinken, wir sind nicht da, wo wir sein sollten in unserer geistigen Entwicklung, weil wir uns so viel Welt aufgeladen haben. Aber wenn diese Liebe in uns sich ausbreitet und wenn wir sie immer öfter anwenden, dann kann alles ganz schnell gehen. Und deswegen verzieht der Vater auch jetzt noch etwas. Vieles, was eigentlich schon passieren sollte bei uns hier im Land und in Europa, ist zeitlich nach hinten verschoben, damit wir noch Zeit haben, uns zu festigen im Glauben, in der Liebe und im Vertrauen.

Ganz wichtig, dass wir Seine Liebe, dieses göttliche Instrument, das wir erhalten haben, auch benützen, dass wir die Zeit nützen, die wir jetzt noch haben, um in Ernsthaftigkeit und Wahrheit diesen Weg weiterzugehen - mit dieser Intensität der Liebe zu unserem himmlischen Vater. Denn nur dann kann Er uns bewahren in dem Maße, dass Er uns einsetzen kann. Wenn wir seelisch angeschlagen sind und verletzt, dann können wir nicht so für Ihn wirken, wie es in uns gelegt ist. So sagt Er einerseits, dass die Zeit drängt, andererseits sagt Er auch: „Habt Geduld mit euch.“ Das heißt: Verurteilt euch nicht, wenn es noch nicht klappt. „Ich vollende euch“, sagt Er. „Euer Bemühen - Meine Vollendung.“ Auch die Apostel haben sich bemüht und Er hat sie vollendet. Wir sind Seine Apostel dieser Zeit.

Manchmal fragt man sich: 'Warum hat der Vater gerade uns in diese tiefe Wahrheit Seiner Liebe gestellt? Was ist an uns Besonderes, dass wir hier teilhaben dürfen an dieser Offenbarung? Es muss ja einen Hintergrund haben, warum Er Sich gerade uns so schenkt.' - Ja, wir wollen es, wir sehnen uns danach. Wir haben so große Sehnsucht nach Seiner Liebe, wir wollen wirklich in Seiner Liebe leben. Wir wollen Seine Liebe aufrichtig und ehrlich, ohne Hintergedanken, dass wir irgendeinen Gewinn erzielen wollen. Wir wollen einfach Kinder Seiner Liebe sein und darin glücklich werden. Und alles andere ist erstmal zweitrangig für uns. Nur die Liebe zählt. Das ist der Grund, warum Er das bei uns kann, und bei allen, die Ihn so lieben. Alles andere gibt Er dann hinzu - das, was Er will, was Er für richtig hält und was Er für uns bereitet hat. Nicht was wir wollen, was Er will.“

Das Herz von Jesus - <https://www.youtube.com/watch?v=1Vxg11KTivA>

Jesus spricht: Ich bin ein unendlicher Gott, Ich durchdringe nicht nur die Unendlichkeit, Ich bin die Unendlichkeit selbst. Niemand hat Mich geboren, Ich habe keinen Anfang und Ich habe kein Ende, immer war und bin Ich und werde immer sein. Ich bin die Unendlichkeit außerhalb von euch und Ich bin die Unendlichkeit in euch. Die Scheidewand zwischen der äußeren und der inneren Unendlichkeit ist eure Seele, und die Unendlichkeit im Äußeren und die Unendlichkeit in euren Herzen findet sich wieder in Mir - es ist ein Kreislauf der Unendlichkeit und der Ewigkeit, Ich bin der Kreislauf der Unendlichkeit und der Ewigkeit.

Wenn ihr eingegangen sein werdet in Meinen Geist, dann erlebt ihr die innere und die äußere Unendlichkeit als eine Unendlichkeit, doch nicht im Bewusstwerden ihrer Gesamtheit auf einmal, sondern in eurem schrittweisen Vorwärtsgen. Dies bewusste göttliche Dasein bedingt eure Allgegenwärtigkeit in Mir, weil ihr euch dann an jedem beliebigen Ort der Schöpfung manifestieren könnt, ohne Zeit dafür zu benötigen, ohne eine Wegstrecke zurücklegen zu müssen. Überall dort, wo euer Herz euch hinzieht und überall dort, wo ihr neue Schöpfungen ins Leben rufen werdet - da noch nichts ist, weil dort Mein göttliches Bewusstsein noch geschlossen ist - werdet ihr sein.

Wenn ihr dann etwas erschaffen werdet, wird es aus Mir sein, doch ihr seid es, die das Schlafende, das Ungeschaffene in Mir öffnet, auf dass geboren werde eine neue Schöpfung, eine neue Welt, ein neues Universum, das ihr dann in Meinem Auftrag regieren werdet. Ihr tragt dann

Verantwortung für diese Welten und für die Menschen, für die Geister, die auf diesen Welten leben. Ja, ihr seid dann eine Art Gott - nicht Gott, wie Ich einer bin, aber wahrhaftige Kinder Gottes. Und Meine Kinder sollen Welten regieren, ausgestattet mit göttlicher Kraft und Macht und vor allem mit Meiner Liebe, mit dienender Liebe. Das ist eure Zukunft - doch nur denen kann Ich es im Vollmaß geben, die die Kindschaft erreichen auf dieser Erde.

Die Glückseligkeit eines solch göttlichen Lebens an Meiner Seite könnt ihr jetzt nicht ermessen. Die unzähligen Geister, die euch dann untertan sind und aus euch heraus regieren und leiten werden alles, was auf diesen Welten sich befindet, vom Pflanzenreich über das Tierreich bis hin zu den Menschen, alles das liegt dann in eurer Hand, in eurem Herzen. Das ist die Erstlingschaft Meiner Kinder, und diese ist das höchste Gut, das ein Mensch erreichen kann. Doch diese möchte der Feind des Lebens euch rauben, er möchte nicht, dass ihr in diesen Stand kommt, und deshalb versucht er alles, um das zu verhindern. Er möchte verhindern, dass viele Meiner Kinder nicht in diese göttliche Macht der wahrhaftigen Kindschaft kommen.

Es sind nur Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen zwischen dem, ein Bewohner der Himmel zu sein oder ein Bewohner des Vaterhauses im Himmel, um mit Mir zusammen diese Schöpfung zu regieren. Es sind oft Winzigkeiten, die euch der Feind hinhält als etwas völlig Unschuldiges, da braucht man gute Augen, um zu erkennen, was den Unterschied ausmacht. Darum bittet Mich, diese scheinbaren Kleinigkeiten zu erkennen, die von der Welt sogar als etwas Gutes dargestellt werden - doch bilden sie eine Trennwand zu dieser Erstlingschaft, zum Erreichen des höchsten Lebenszieles.

Ich sehe alles und Ich zeige euch alles, was euch noch fehlt, aber ihr müsst euch mit Mir in Verbindung setzen, Mir die Türe öffnen, so dass wir uns austauschen können, dass Ich euch sagen kann, was euch fehlt bis in die kleinsten Kleinigkeiten. Und das kann wehtun, denn dann denkt ihr: 'Mein Vater, das kann doch nicht sein, dass mich das von Dir trennt!' - Doch Mein Kind, genau das ist es und das kann nur Ich dir zeigen.

Bittet Mich jetzt, legt Mir eure Bitten hin, ihr könnt um alles bitten, es gibt keine Grenze; aber bittet Mich in kindlicher Demut: 'Mein Vater, hier bin ich, ich stehe vor Dir als Sünder, doch Du hast für mich alle Sünde getragen, Du hast das Werk der Vergebung vollbracht, Du hast die Macht, Dein Kind von jeglicher Sünde loszumachen. Darum bitte ich Dich, lieber Vater, löse mich von aller Sünde, löse mich von all dem, was mich von Dir trennt, nimm alles hinweg, alles, ich möchte dieses Ziel der wahren Kindschaft erreichen. Ich werde in Zukunft mein Leben immer mehr in Deine Hände legen und in Dein Herz. Gleich was geschieht, mein Leben soll Dir gehören. Und gleich, was die Menschen sagen, ich vertraue Dir, Du sorgst für mich.'

So soll es ein. Doch nicht so, dass ihr nicht mehr zur Arbeit geht und sagt: 'Mein Vater sorgt schon für mich.' - So ist das nicht gemeint, sondern ihr müsst euren Teil dazu beitragen, auch in der Welt. Aber Ich stehe über allem und unter allem, deshalb vertraut, vertraut mit Dankbarkeit, verbindet Vertrauen und Dankbarkeit, denn das ergibt zusammen die Erfüllung. Vertrauen plus Dankbarkeit ist gleich Erfüllung und Freude - eine göttliche Gleichung.

Mein Friede sei mit euch, noch einmal segne Ich euch.“ Samuel: **Jesus** geht reihum zu jedem Einzelnen von uns und legt nochmal Seine Hände aufs Haupt und **spricht**: „... Mein Sohn, Meine Tochter, Mein Segen sei mit dir, Ich begleite dich, Ich führe dich, Ich liebe dich. Liebe auch du Mich, dass es eine Liebe werde und ein Leben in dieser Zeit und darüber hinaus in alle Ewigkeit, Amen.“

Gebetsanliegen

„Danke lieber Vater, wir legen Dir jetzt alle unsere Fürbitten ans Herz. Du kennst sie ja alle mehr als sie sich selbst kennen, diese Deine Kinder, die nun im Zweifel leben aufgrund einer Krankheit, in der Hoffnungslosigkeit, in der Gottlosigkeit - dann ist die dunkle Welt gleich zur Stelle und verstärkt diese Gedanken und es entsteht ein Teufelskreis, den der Mensch selbst nicht mehr durchbrechen kann. Aber unsere Gebete, sagst Du, haben Macht, wenn wir Dich mit hineinnehmen, wenn wir sprechen: `Lieber Vater, jetzt spreche ich mit Dir zusammen das Gebet für diesen Menschen, dass Du ihn in den Strahl Deiner Barmherzigkeit stellst ...

Jesus übernimmt: ... dann ist es ein Impuls von Mir - euch gegeben. Ihr manifestiert Meine Barmherzigkeit für diesen Menschen, indem ihr sie aussprecht. Das ist auch eine Aufgabe Meiner Kinder, Mich im Gebet in die Seelen der Menschen zu legen, das können nur Meine Kinder. Nur ihr habt die Macht, und je mehr ihr in der Liebe mit Mir vereint seid, umso mehr Macht haben eure Gebete. Und je treuer ihr Mir seid in der Liebe, umso treuer bin Ich im Gebet. Und sprecht auch mit der jeweiligen Person in liebenden Gedanken, dann lege ich diese Worte in ihre Seele. Es sind Samen, die ihr streut, die Ich streue, weil ihr sie Mir gebt und die ihr wiederum von Mir erhalten habt. So ist es ein Kreislauf der Liebe und Fürbitte.

Darum glaubt an diese göttliche Macht in euch, verleugnet sie nicht. Und auch wenn es nicht gleich sichtbar wird, so ist es doch ein Werk der Liebe diesseits oder jenseits. Deshalb betet nicht so sehr dafür, dass ein Mensch diese Erde nicht verlassen muss, sondern betet für sein Seelenheil. Denn Ich bin der Abberufer, Ich alleine weiß, wie man eine Seele behandeln muss zu jeder Zeit, was sie braucht und was sie nicht erhalten darf. Doch wenn sich eine Seele ganz von Mir verschließt vor allem göttlichen Einfluss, dann ist es auch für Mich schwierig, diesem Menschen beizustehen - und doch, die Samen werden immer gestreut ins Erdreich der Seele; auch wenn der Mensch sich nicht gleich dafür öffnet, so geschieht es doch als ein Akt der Barmherzigkeit, weil ihr diese manifestiert als Meine Kinder. Das sollt ihr wissen.

Und so sind nun eure Bitten in Mein Herz gelegt und auch noch viele andere, die ihr in euch tragt. Ich habe ja heute den Himmel geöffnet, habe Mein Wort ausgebreitet, und darin liegen Gnade und Barmherzigkeit für jeden eurer Gedanken. Und so sind das die Worte zum Abschied - nur in der Materie, denn im Geiste, Meine Kinder, gibt es keine Trennung. Ich bin ja in euch und ihr seid in Mir, deshalb trennen wir uns nicht, wir bleiben zusammen. Auch wenn ihr wieder hinausgeht in die Welt, es gibt keine Trennung von Mir - nur die Materie als eine Scheintrennung, denn auch die existiert nicht. Eigentlich gibt es keine Trennung, alles ist eine Einheit, war es immer, ist es und wird es immer sein, im Erwachen ersichtlich als die Einheit der Liebe dieser Schöpfung. Amen.“

Jesus höchster Name - https://www.youtube.com/watch?v=p_7UCRkwps